

Preisverleihungen auf der 28. DGZ-Jahrestagung am 5./6. September 2014 in Hamburg



Vergabe von insgesamt 10 Wissenschaftspreisen/Schirmherrschaft der DGZ für die Prämierung von Projekten zur Prophylaxe

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) hat an ihrer 28. Jahrestagung, die im Rahmen der Gemeinschaftstagung von DGZ, DGÄZ, DGCZ, DGR²Z, DGPZM und AG Keramik am 5. und 6. September in Hamburg stattfand, zahlreiche wissenschaftliche Preise vergeben.

Den mit 3.000 Euro dotierten Walkhoff-Preis der DGZ erhielt Dr. *Anne-Katrin Lührs* aus Hannover für die beste wissenschaftliche Originalarbeit. Ebenfalls 3.000 Euro erhielt Prof. Dr. *Thorsten Aushill* aus Marburg für den DGZ-Preis „Aus der Praxis für die Pra-

xis“ für die beste Präsentation in dem gleichnamigen Forum, das die DGZ traditionell anlässlich ihrer Jahrestagungen veranstaltet.

Die mit insgesamt 12.000 Euro ausgedruckten DGZ-Oral-B-Preise werden für die besten Beiträge in den Kategorien „Kurzvortrag“ und „Poster“ der DGZ-Jahrestagung des Vorjahres vergeben. Dr. *Anna Kensche* (Dresden) errang den ersten Platz in der Kategorie Kurzvortrag. Den zweiten Platz in dieser Kategorie teilten sich Dr. *Sebastian Bürklein* (Münster) und Dr. *Sophie Schell* (Tübingen). Ebenfalls aufgrund glei-

cher Punktzahl zweimal vergeben wurde der Platz drei an Dr. *Tobias Tauböck* (Zürich) und Dr. *Yüksel Korkmaz* (Köln). Für das beste Poster erhielt *Sebastian Daniel Steinbach* aus Marburg den ersten Preis. Aus Marburg stammten auch die beiden nächstplatzierten: *Daniel Lympelopoulos* erreichte den 2. Platz in der Kategorie „Poster“ und Dr. *Vera E. Hartmann* (geb. Vosen) durfte sich über den 3. Preis in dieser Kategorie freuen.

Mit der Vergabe der „DGZ-Oral-B-Preise“ und des DGZ-Preises „Aus der Praxis für die Praxis“ fördert die DGZ sowohl die wissenschaftliche Arbeit als auch das Engagement im Bereich der Zahnerhaltung. Alle auf den DGZ-Jahrestagungen präsentierten Kurzvorträge und Poster nehmen an der Ausschreibung der Preise teil. Die Einreichungsfristen werden im Vorfeld der Tagungen auf der Homepage der DGZ (www.dgz-online.de) bekanntgegeben.

Unter der Schirmherrschaft der DGZ steht der mit 10.000 Euro dotierte Wrigley Prophylaxe Preis. Der von Oral Healthcare Program gestiftete Preis wurde im Rahmen des Kongresses zum 20sten Mal vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Arbeiten und Projekte aus dem Bereich der präventiven Zahnheilkunde. Den ersten Preis im Bereich „Wissenschaft“ erhielt Dr. *Yvonne Wagner* aus der Studiengruppe um Prof. *Roswitha Heinrich-Weltzien*, Jena. Platz zwei ging an die Arbeitsgruppe um Dr. *Andreas Zenthöfer*, Heidelberg und den dritten Platz in der Kategorie „Wissenschaft“ vergab die Jury an die Arbeitsgruppe um PD Dr. *Dirk Ziebolz*, Göttingen. Mit dem Preis für den Bereich „Öffentlicher Gesundheitsdienst“ wurde die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) für ein Projekt zur Stärkung des Bewusstseins für Mundgesundheit bei Kindern ausgezeichnet.



Abbildung 1 (von links) Prof. Dr. *Edgar Schäfer* (Präsident der DGZ, Münster), Prof. Dr. *Roland Frankenberger* (Pastpräsident der DGZ, Marburg), Dr. *Sophie Schell* (Preisträgerin DGZ-Oral-B-Preis, Tübingen), Dr. *Christina Steidle* (Professional & Academic Relations Manager D/A/CH, P&G Professional Oral Health), Dr. *Anna Kensche* (Preisträgerin DGZ-Oral-Preis, Dresden), Dr. *Sebastian Bürklein* (Preisträger DGZ-Oral-B-Preis, Münster), *Sebastian Daniel Steinbach* (Preis-träger DGZ-Oral-B-Preis, Marburg), Dr. *Yüksel Korkmaz* (Preisträger DGZ-Oral-B-Preis, Köln), Prof. Dr. *Andreas Braun* (stellvertretend für *Daniel Lympelopoulos*, Preisträger DGZ-Oral-B-Preis, Marburg), Dr. *Anne-Katrin Lührs* (Preisträgerin Walkhoff-Preis der DGZ, Hannover), Prof. Dr. *Thorsten Aushill* (Preis-träger DGZ Preis „Aus der Praxis für die Praxis“, Marburg), Dr. *Vera E. Hartmann* (Preisträgerin DGZ-Oral-Preis, Marburg). Nicht im Bild: Dr. *Tobias Tauböck* (Preisträger DGZ-Oral-Preis, Zürich). (Abb. 1 Porsack)



Abbildung 2 (von links) Prof. Dr. Joachim Klimek (Jury, Gießen), Dr. Andreas Zenthöfer (Gewinner, Heidelberg), (vorne) Sophie Schlegel (Ehrung, Crimmitschau), (hinten) Elke Damann (Jury, Barmer GEK, Wuppertal), Jens Christmann (Wrigley Oral Healthcare Program), PD Dr. Dirk Ziebolz (Gewinner, Göttingen, jetzt Leipzig), (vorne) Dr. Yvonne Wagner (Gewinnerin, Jena), (hinten) Prof. Dr. Roland Frankenberger (Jury, Marburg), Dr. Hans Ritzenhoff (Gewinner, Hagen), Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel (Jury, Aachen), Dr. Herbert Michel (Gewinner, München). Nicht im Bild: Prof. Dr. Thomas Attin (Jury, Zürich), Prof. em. Klaus König (Jury, Nijmegen), Prof. Dr. Werner Geurtsen (Jury, Hannover).

(Abb. 2 Wrigley Oral Healthcare Program/Babian Nockel)

Ein für Jugendliche konzipiertes Projekt wurde mit einer Ehrenurkunde für das kreative Engagement prämiert. Sie ging an die Zahnmedizinstudentin *Sophie Schlegel* aus Crimmitschau bei Zwickau. Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde zudem ein Sonderpreis Praxis (dotiert mit 2.000 Euro) vergeben. Ausgezeichnet wurde Dr. *Hans Ritzenhoff* von der Zahnarzt-Ambulanz in Hagen für sein karitatives Engagement für gesellschaftliche Randgruppen. **DZZ**

Korrespondenzadresse

DGZ Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V., Geschäftsstelle
Universitätsklinik Frankfurt am Main –
ZZMK-Carolinum
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
Tel.: 069 300605-78, – Fax: -77
info@dgz-online.de, www.dgz-online.de

DGR²Z / GSR²D

Verleihung der Förderungen und Preise der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z)



Im Rahmen der 28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung, die als Gemeinschaftstagung der DGZ, DGÄZ, DGR²Z, DGPZM und der AG Keramik in Hamburg stattfand, wurden am 06. September diesen Jahres erstmalig die Förderungen und Preise der DGR²Z vergeben. Im Anschluss an die Hauptvorträge fand in feierlichem Rahmen die Preisverleihung im großen Kon-

gressaal des Grand Elysee Hotels statt.

Im Vordergrund steht das besondere Anliegen der DGR²Z, die Forschung sowie den wissenschaftlichen Nachwuchs in der restaurativen und regenerativen Zahnerhaltung zu unterstützen. Schließlich gestaltet sich die Akquise von Forschungsmitteln in aller Regel recht schwierig und auch die wissenschaftlichen und klinischen Aktivitäten

des engagierten Nachwuchses erfahren selten eine breite Wertschätzung. Das gesamte Feld der klinischen und experimentellen restaurativen und regenerativen Zahnerhaltung wird hierbei einbezogen. Mit der Ausgestaltung von Förderangeboten und Preisen hat die DGR²Z es sich zur Aufgaben gemacht, besonders den studentischen und wissenschaftlichen Nachwuchs zu unterstützen.